

Caja de Préstamos para Obras de Irrigación y Fomento de la Agricultura Sociedad Anónima (Darlehenskasse für Bewässerungsanlagen u. allgem. landwirtschaftl. Zwecke A.-G.) in Mexiko.

Gegründet: Durch Konz.-Urkunde vom 3./9. 1908 errichtet am 5./10. 1908. Gründer waren der Banco Nacional de Mexico, der Banco de Londres y Mexico, der Banco Central Mexicano und der Banco Mexicano de Comercio é Industria, sämtl. in der Stadt Mexiko.

Dauer der Konzession: 50 Jahre, sie kann durch Kongressakt u. Beschluss der Aktionäre verlängert werden.

Zweck: Der Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährung von Darlehen zu mässigem Zinsfuss an mexikanische Bewässerungswerke sowie an Unternehmungen, die sich mit Landwirtschaft und Viehzucht befassen, u. ausnahmsweise auch an solche Unternehm., die die Ausbeute von brennbaren Mineralien u. Erzen betreiben. Diese Darlehen müssen gesichert sein: entweder durch hypoth. Verpfändung von Eigentum oder durch Bürgschaft einer von der mexikan. Regierung konc. Bank oder einer Gesellschaft, welcher die Reg. die Ermächtigung zur Finanzierung von in den Rahmen der vorerwähnten Konz. fallenden Unternehm. erteilt hat. Der Betrag, der gegen Hypoth. dargeliehen wird, darf niemals 60% des Wertes des verpfändeten Eigentums übersteigen. Die Ges. darf andere bankgeschäftl. Transaktionen als solche, die aus ihren besonderen Zwecken herrühren und mit ihnen in Verbindung stehen, nicht betreiben, doch kann sie ihre flüssigen Mittel in schnell realisierbaren Werten anlegen. Niemandem steht ein Erwerbsrecht hinsichtlich des Eigentums der Gesellschaft zu.

Kapital: mex. Pes. 10 000 000 in 100 000 Aktien à mex. Pes. 100. Eine Aktie befindet sich im Besitz der Mexik. Regierung; ein Viertel des A.-K. ist von den 4 Gründern mit der Verpflichtung übernommen worden, darüber nicht ohne Zustimmung des mex. Finanzministeriums anderweit zu verfügen. Abgesehen von der Wahl des Verwaltungsrats u. der Revisoren haben alle Aktien gleiche Rechte. Jede Aktie = 1 St. Eine Erhöhung oder Verminderung des A.-K. bedarf der Genehm. des Ministeriums der Finanzen u. öffentl. Schuld. Die Ges. hat das Recht, Oblig. auszugeben, doch darf das vollbezahlte A.-K. niemals weniger als $\frac{1}{5}$ des Nominalwertes der von der mexikan. Reg. garantierten Oblig. betragen.

$4\frac{1}{2}\%$ von der mexikan. Regierung garantierte steuerfreie Gold-Obligationen, mex. Pes. 50 000 000 = M. 105 000 000 = \$ 25 000 000 = £ 5 143 925 = frs. 129 500 000 = hfl. 62 000 000 in Stücken à mex. Pes. 200, 1000, 2000 = M. 420, 2100, 4200 = \$ 100, 500, 1000 = £ 20.11.6, 102.17.7, 205.15.2 = frs. 518, 2590, 5180 = hfl. 248, 1240, 2480. Zs. 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1918 ab durch halbjährl. Verlos. spät. am 15./3. u. 15./9. (zuerst spät. 15./3. 1919) nach einem Tilg.-Plane bis spät. 1./11. 1943; vom 1./11. 1918 ab hat die Ges. das Recht, den Gesamtbetrag, nicht aber einen Teilbetrag, der jeweils ausstehenden Oblig. mit 3monat. Frist u. zwar zu 101% zu kündigen. Sicherheit: Die Oblig. werden hinsichtlich des Kapitals u. der Zs. auf Grund eines mexikan. Gesetzes v. 17./6. 1908 von der Regierung der Verein. Staaten von Mexiko unbedingt garantiert u. tragen einen diesbezügl. Aufdruck. Zur Sicherung der Rechte aus den Oblig. ist eine vom 2./11. 1908 datierte Trüsterkunde zu Gunsten der New York Trust Company als Treuhänder für die Inhaber der Oblig. bestellt worden. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Lazard Speyer-Ellissen, Deutsche Bank; Hamburg: Deutsche Bank; New York: Speyer & Co., National City Bank; London: Speyer Brothers; Amsterdam: Gebr. Teixeira de Mattos. Coup. per 1./5. 1914 u. folg. wurden nicht eingelöst, daher Kursnotiz jetzt franko Zs. inkl. Coup. per 1./5. 1914. Zahlung der Zs. u. des Kapitals ohne Abzug irgend welcher gegenwärt. oder künft. Steuern (die Ges. übernimmt ausdrücklich die Verpflichtung zur Zahlung derartiger Steuern) nach Wahl des Inhabers in der Landeswährung zu den vorstehend genannten festen Umrechnungssätzen. Verj. der Zins-scheine in 6 Jahren, der verlost. Oblig. in 20 J. (F.) Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg etc. 28./10. 1908 mex. Pes. 40 000 000 = M. 84 000 000 zu 92.50%. Eingeführt in Frankf. a. M.: 14./1. 1909 zu 93%; in Berlin: 13./2. 1909 zu 94.25%; in Hamburg: 23./2. 1909 zu 94.30%. Kurs Ende 1909—1916: In Berlin: 96, 97.90, 94.10, 88.50, 73, 66*, —, 47%. — In Frankf. a. M.: 95.90, 97.70, 93.50, 89, 70.80, 67.40*, —, 47%. — In Hamburg: 95.50, 96.75, 93.10, 88.80, 72, —, —, 47%. **Usance:** Die Stücke sind auch dann lieferbar, wenn die letzten daran befindlichen Zinscheine mit einem Firmenstempel versehen sind.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr; das erste Geschäftsjahr vom 5./10. 1908 bis 31./12. 1909.

Gen.-Vers.: vor dem 31./5.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (bis zur Hälfte des A.-K.); sodann eine Div. bis zu 8%; vom verbleibenden Betrag $\frac{3}{5}$ an die Aktionäre, $\frac{2}{5}$ an die mexikan. Reg., jedoch nur solange bis die Div. 1% beträgt, darüber hinaus $\frac{3}{5}$ an die Reg. u. $\frac{2}{5}$ an die Aktionäre.

Bilanz am 30. Dez. 1913: Aktiva: Darlehen, gesichert durch Hypoth. 51 289 547, do. Bankbürgschaft 1 344 557, do. Bankbürgschaft u. Pfandbestellung 439 341, Anlagen in Wertp. 890 779, div. Debit. 3 050 156, Mobil. 3183, Guth. bei einheim. u. auswärt. Banken u. Bankhäusern 6 097 989, Einricht.-Kosten 37 188, Farm Carrizos 153 087, Konsort. für Grundbesitz San Cristobal 2 204 285, Guth. bei Speyer & Co., bestimmt zur Coup.-Einlös. 2 677 217, Disagio u. Spesen bei Begeb. der Oblig. 5 079 274, Dokumente zum Einzug 27 995, Kassenbestand 83 638. — Passiva: A.-K. 10 000 000, $4\frac{1}{2}\%$ Gold-Oblig. 50 000 000, R.-F. 248 818, div. Kredit. 689 364, zur Anlage bestimmte Depos. 5 775 414, Guth. der Comisión de Cambios y Moneda 3 000 000, Zs.-Dienst der $4\frac{1}{2}\%$ Gold-Oblig.: Zs. bis 1./11. 1913 2 677 217, aufgelaufene, noch nicht fällige Zs. v. 1./11.—31./12. 1913 512 295, alte Div. 458, Gewinn 474 672. Sa. mex. \$ 73 378 237.